



Eine Klasse für sich: Hombergs Seriensieger Denisas Stankevicius.

2 FOTOS: RICHARD KASIEWICZ

Das Ass aus Kaunas

TISCHTENNIS Topspieler Stankevicius reist stets aus Litauen an

VON REINHOLD DÖRING

Homberg – Ein Mann mit eingebauter Sieg-Garantie: Denisas Stankevicius gewann zuletzt alle seine 36-Einzelduelle am Spitzenbrett der Homberger TS. Und konnte dennoch nicht verhindern, dass sein Sextett aus der Tischtennis-Bezirksliga absteigen musste.

Nichtsdestotrotz wird der 48-jährige Ausnahme-Könner aus Litauen, der mit seiner Familie in der Stadt Kaunas lebt, auch in der kommenden Bezirksliga-Saison den Kreisstädtern treu bleiben.

Bei denen er erstmals am 26. Mai 2005 unterschrieb, zwischenzeitlich eine zehnjährige Pause einlegte, ohne dass der Kontakt abbrach. Um dann zur Saison 2016/17 er-



Kamile Stankeviciute
Homberger TS

neut das HTS-Trikot überzuziehen. In Kaunas spielte er für den Klub STA Topsas, war in seiner stärksten Phase litauischer Meister und Top-12-Turniersieger seines Heimatlandes.

Die Stärken des äußerst disziplinierten und ehrgeizigen Rechtshänders: gefährliche Aufschläge, konsequenter Angriff und sehr variables Spiel. „Wenn es sein muss, kann er sogar während der

Ballwechsel die Schlaghand wechseln und mit Links spielen“, berichtet Hombergs Abteilungsleiter Volker Koch. Der mit Stankevicius und dessen Familie inzwischen eine langjährige Freundschaft aufgebaut hat, ihn öfters in Litauen besucht und gemeinsame Urlaube verbracht hat.

Die lange Anreise aus Kaunas zu den Spielen, die mit 340 Euro zu Buche schlägt, erfolgt jeweils per Pkw. In den letzten Jahren, nachdem sein Sohn wegen einer Verletzung nicht länger für die Homberger TS aktiv sein konnte, meist gemeinsam mit Tochter Kamile Stankeviciute. Die 17-jährige frühere Nachwuchs-Nationalspielerin schlägt seit drei Spielserien ebenfalls für die 1. Herrenmannschaft der Homberger

TS auf und ist jetzt als Nummer sechs aufgestellt. „Wir versuchen, möglichst viele Doppelspieltage zu absolvieren, um die Reisekosten im Rahmen zu halten“, erklärt Koch, „aber oft bleiben beide ein bis zwei Wochen hier und dann übernimmt Denisas auch das Nachwuchstraining in unserem Verein.“

Der Auftakt zur neuen Saison erfolgt für Vater und Tochter am 15. September mit dem Bezirksliga-Auswärtsspiel in Niedervorschütz und einen Tag später mit der Heimpremiere gegen Ottrau/Berfa II. Es spricht viel dafür, dass Denisas Stankevicius in der Erfolgsspur bleiben wird. Was die Hoffnung der Homberger TS auf den sofortigen Bezirksliga-Wiederaufstieg nährt.